

Der Waldorfabschluss

... ist ein spezifischer Abschluss an Waldorfschulen und bezieht sich vornehmlich auf die künstlerisch-handwerklich-praktischen und musischen Fächer an einer Waldorfschule. Zusammen mit dem erfolgreichen Abschluss der Mittleren Reife während des 12. Schuljahres bildet er die Zugangsberechtigung zum anschließenden „Abi-Jahr“ an Waldorfschulen.

Er beinhaltet

- gemeinsame Aufführung eines Theaterstücks
- Anfertigung einer individuellen Jahresarbeit und deren Vorstellung, bzw. Präsentation
- Künstlerischen Abschluss - eine öffentliche Aufführung als Abendprogramm.

Die jeweiligen Termine für die öffentlichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Schulkalender.

Alles in den zwölf Jahren Gelernte und Entwickelte darf hier als Grundlage für selbstverantwortlich geführte Projekte dienen. Das sind einerseits die **Jahresarbeit**, in der während eines Jahres praktisch und theoretisch an einer Fragestellung gearbeitet und geforscht wird und andererseits die Projekte in den künstlerischen Disziplinen im **Künstlerischen Abschluss**: Eurythmie, Bildende Kunst und Musik.

Die Präsentation findet öffentlich im Rahmen eines abendfüllenden Programms statt. Die notwendige Konzentration auf diesen Abschluss bietet manchen Schüler:innen zum ersten Mal eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Künsten.

Ihr seelisches Potential ist nun so gereift, dass die Prozesse mitvollzogen und auch durchgetragen werden können. Vieles kann jetzt selbständig ergriffen und mit eigenen Vorschlägen ausgearbeitet werden. Auch die eigene Kompetenz kann nun erarbeitet und gezeigt werden.

Das **Klassenspiel**, ein Theaterstück, das der Klasse und dem Alter entsprechend ausgewählt und auf die Bühne gebracht wird, ist augenfälliger Ausdruck des sinnvollen Zusammenwirkens einer Klassengemeinschaft und für diese in der Regel die letzte große gemeinschaftliche Herausforderung.